

# 05. August 2020



## Elternbrief

Liebe Eltern,

normalerweise schreibe ich meinen ersten Elternbrief erst dann, wenn ich auch die Eltern der neuen fünften Klassen in diesem Brief begrüßen kann. Mittlerweile erreichen mich doch aber zahlreiche Nachfragen, auf die ich hier antworten möchte, so dass ich schon vorab einen kurzen Brief mit wichtigen Informationen zum Schulstart herausgebe.

Für Sie kurz zusammengefasst:

- Die Schule beginnt für die Schüler\*innen am Donnerstag um 8:00 Uhr.
- Die Schüler\*innen finden sich am Donnerstag auf dem ihnen zugewiesenen Platz auf dem Schulhof ein. Dort werden sie von ihren Klassenlehrer\*innen abgeholt. Jede Klassenstufe (wird von der Schulbehörde als Kohorte definiert) hat ein ihr zugewiesenes Areal auf dem Schulhof, auf dem sie sich morgens vor dem Unterricht einfindet und auch die Pausen verbringt. Dieses Areal darf nur für den Weg zur Kantine, dem Brötchenverkauf oder für den Weg zur Toilette verlassen werden. Erklärung: Die Behörde hat die Kontakt- und damit die Abstandsbeschränkungen nur jeweils innerhalb einer Jahrgangsstufe aufgehoben. Die Schulen sind verpflichtet, die Trennung der sog. Kohorten zu organisieren.
- Maskenpflicht: Auf dem gesamten Schulgelände gilt die Maskenpflicht – für alle Personen. Im Unterricht müssen lt. Schulbehörde keine Masken getragen werden – die Lehrer\*innen können diese aber tragen (die Schüler\*innen natürlich auch!). Der Punkt der Maskenpflicht während des Unterrichts (und auch der Umstand voller Klassen) wird bundesweit noch diskutiert. Ich habe Zuschriften besorgter Eltern in diesem Zusammenhang erhalten. Aus diesem Grund haben wir uns als Lehrerkollegium mehrheitlich dafür ausgesprochen, dass wir in den ersten 14 Tagen des Schulbetriebs, der besonders kritischen Phase, das Tragen von Masken auch im Unterricht sowohl bei Lehrer\*innen als auch bei Schüler\*innen dringend empfehlen und dies wünschen (wir orientieren uns hier an den Vorgaben in Nordrhein-Westfalen). Diese Empfehlung findet auch die Zustimmung des Elternrats.
- Innerhalb der Kohorte kann auf dem Schulhof die Maske abgesetzt werden. Umarmungen und Spiele mit Körperkontakt sind dennoch verboten – so schwer das sicher auch fallen mag!
- Die Pausenhalle ist ausschließlich für die Schüler\*innen geöffnet, die dort zu Mittag essen. Das Mittagessen wird zeitlich gestaffelt nach Kohorten organisiert. Die Kinder erhalten am Donnerstag dazu den Plan. Für Sie ist wichtig zu wissen, dass Sie sich bitte in jedem Fall erneut bei PairSolution anmelden müssen und das Essen ausschließlich an Kinder ausgegeben werden kann, die es im Vorfeld online bestellt haben. In der Kantine kann nur das Kantinenessen verzehrt werden, selbst mitgebrachtes Essen muss auf dem Pausenhof verzehrt werden.

- Rückkehrer aus Risikogebieten. Zu diesem Punkt erhielt ich Nachfragen, wie wir das denn kontrollieren. Zu allererst baue ich hier selbstverständlich auf unsere Gemeinschaft und schlichtweg auf **das Einhalten der gesetzlichen Vorgaben** – wir sprechen hier von bundesweiten Vorgaben. Mit einem Nichteinhalten dieser Vorgaben disqualifiziert man sich nicht nur innerhalb einer Gemeinschaft, sondern riskiert sehr ernste Konsequenzen, die über den schulischen Rahmen hinausgehen. Ich wurde gebeten, alle Länder aufzuzählen, die aktuell als Risikogebiet klassifiziert sind – das sind einfach zu viele Länder! Daher schicke ich Ihnen noch einmal den Link des Robert-Koch-Institutes:  
[www.rki.de](http://www.rki.de)

Genannt habe ich in meinem Schreiben vom Montag nur die Länder, von denen wir wissen, dass dort einige Schülerinnen und Schüler in den Ferien waren. Aus diesem Grund gehe ich davon aus, dass am Donnerstag nur die Schüler\*innen in die Schule kommen, die entweder nicht in einem Risikogebiet waren oder sich entsprechend mindestens 14 Tage in Quarantäne befunden haben bzw. ein aktuelles, negatives Testergebnis vorlegen. Zusätzlich werden wir den Kindern am Donnerstag noch einmal ein Schreiben für Sie mitgeben, in welchem Sie versichern, dass Sie a) nicht in einem Risikogebiet waren oder b) – bei Urlaub in einem Risikogebiet – versichern, dass Sie die Quarantänevorgaben eingehalten haben oder ein negatives Testergebnis vorlegen können. Dieses Schreiben müssen die Kinder am Freitag unbedingt wieder mit in die Schule bringen.

- Was tun wenn ihr Kind krank ist? Es gibt ja auch noch die normale Erkältung, den grippalen Infekt u.ä. In diesem Fall behalten Sie ihr Kind bitte unbedingt zu Hause, auch wenn eine Arbeit oder ein Test geschrieben wird. Andernfalls würde ihr Kind nach Hause geschickt werden. Es geht darum, die gesundheitliche Fitness aller Mitglieder der Schulgemeinschaft so stabil wie möglich zu halten und Verunsicherungen zu vermeiden. Daher: Schnupfen, Husten, Fieber, Magen-Darm...egal aus welchen Gründen: Dann muss man (auch als Lehrer\*in!) zu Hause bleiben oder wird nach Hause geschickt.
- Unterricht: Wir alle hoffen, dass der Unterricht vollends nach Plan in der Schule verlaufen kann. Sollte es aber wieder zu Einschränkungen kommen, bereiten wir uns jetzt bereits darauf vor. Für alle Fächer sind die Kerninhalte des Schuljahres formuliert und abgesprochen, so dass auch bei Heimunterricht klar ist, was in welchem Zeitraum gemacht werden muss. Auch die notwendige Ausrüstung für einen eventuellen Heimunterricht und die dafür notwendigen Kompetenzen werden in den ersten Wochen in den Klassen gesichert, so dass der Übergang so reibungslos wie möglich erfolgen kann.
- Wenn Sie als Eltern in die Schule kommen, müssen Sie sich bitte grundsätzlich im Schulbüro anmelden.

Liebe Eltern,

dies nur vorab als Information zum Start in dieses Schuljahr. In dem nächsten Brief werden Sie auch über wichtige Termine informiert, auch gehe ich davon aus, dass uns in den kommenden Tagen noch viele Informationen aus der Schulbehörde erreichen werden, die ich dann an Sie weitergeben werde.

Bis dahin einen herzlichen Gruß

Christoph Preidt

